

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1924 – 1930	
Behütetes Aufwachsen in einer Kleinfamilie. Vom Einzelkind zur Gemeinschaft im Kindergarten.	3
1930 – 1938	
Die Familie lehnt die Nationalsozialisten ab. Das behütete Kind erfährt früh von Verfolgung und Folter. Der Besuch des Lyzeums der Ursulinen bringt den Gleichklang zum Elternhaus.	29
1938 – 1943	
Nonnenschulen werden geschlossen. Kriegsbeginn. Bombenhagel auf Köln. Privater Religionsunterricht und Gründung einer kath. Jugendgemeinschaft. Kinderlandverschickung. Abitur.	44
1943	
Kriegshilfsdienst im NS-Entbindungsheim, Kriegsblindenbetreuung in Marburg, Studium in Marburg.	62
1944	
Zwangsarbeit in der Munitionsfabrik in Allendorf bei Marburg. Einweisung in das Lager Steimbel. Täglich 11 Stunden Arbeit gemeinsam mit russischen Zwangsarbeiterinnen am Fließband. Befreiung durch den Vater. Evakuierung in das Münsterland.	71

1945

Einberufung zur Wehrmacht. Flucht nach Salzburg, Ausbildung zur DRK-Helferin. Einsatz im Lazarett in Bregenz. Kriegsende. Flucht mit dem Fahrrad nach Hause.

79

Nachwort

98

Anmerkung

100